

Hans Coppi jr.

Annäherung an meine Eltern
Hans und Hilde Coppi

Herausgegeben und bearbeitet
von Geertje Andresen

Mit einem Vorwort von Johannes Tuchel

Verlag Walter Frey
Berlin 2026

Inhaltsverzeichnis

<i>Johannes Tuchel</i>	
Vorwort	7
<i>Geertje Andresen</i>	
Einleitung	13
<i>Hans Coppi jr.</i>	
Hans Coppi (1916–1942)	21
<i>Hans Coppi jr.</i>	
Hilde Coppi (1909–1943)	67
<i>Hans Coppi jr.</i>	
60 Jahre danach	80
Haftbriefe von Hans Coppi an seine Frau Hilde und an seine Mutter Frieda	84
Haftbriefe von Hilde Coppi an ihre Schwiegerfamilie und an ihre Mutter Hedwig Raasch	115
<i>Hans Coppi jr.</i>	
Mein Leben im Tod meiner Eltern	128
<i>Hans Coppi jr.</i>	
Die „Rote Kapelle“	157

Weiterführende Literatur	167
Abkürzungsverzeichnis	170
Bildnachweise	171
Die Autoren: Hans Coppi jr., Geertje Andresen, Johannes Tuchel	172

Die Autoren

Dr. Hans Coppi jr., Historiker, Sohn der Widerstandskämpfer Hans und Hilde Coppi, 1992 bis 2022 freier Mitarbeiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin; 2004 bis 2017 Vorsitzender der Berliner VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten). Zahlreiche Veröffentlichungen zur antifaschistischen Erinnerungskultur und zum Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur, speziell zum Thema „Rote Kapelle“.

Dr. Geertje Andresen, Autorin, Lektorin und freie Mitarbeiterin der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin und des Deutschen Tanzarchivs Köln, seit 1992 Zusammenarbeit mit Hans Coppi jr. zum Thema „Rote Kapelle“. Veröffentlichungen zur „Roten Kapelle“ und über Tänzer und Tänzerinnen im Nationalsozialismus.

Prof. Dr. Johannes Tuchel, 1991 bis 2025 Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin, 2008 bis 2022 außerplanmäßiger Professor für Politikwissenschaft an der FU Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Verfolgung und Widerstand in der nationalsozialistischen Diktatur.